Stadt Oberhausen	**Drucksache Nr.** **B/15/2908-01**	**Termin** **15.07.2013**	**Rat der Stadt**
Beschlussvorlage			**öffentlich**

Termin	**Gremium**	**Vorlage zur***	**Ergebnis**	**Beschluss-kontrolle***
08.07.2013	Haupt- und Finanzausschuss	V		
15.07.2013	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zuweisung gem. § 20 Beamtenstatusgesetz

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt, Herrn Beigeordneten Peter Klunk mit Wirkung vom 01.10.2013 bis zum 30.01.2016 (Ablauf der 2. Wahlzeit als Beigeordneter) der Stadtwerke Oberhausen AG (StOAG) im Rahmen eines Beamtenzuweisungsvertrages gemäß § 20 Beamtenstatusgesetz in Verbindung mit § 9 a Abs. 2 Satz 2 Bundesbesoldungsgesetz zur Verfügung zu stellen.

Stellv. Bereichsleiter Bereich 4-1	**Dezernent**	**Oberbürgermeister**
Nößler **21.06.2013**	**Schmidt** **24.06.2013**	**Wehling** **26.06.2013**

*** Vorlage zur:**	*** Ergebnis :**	**Beschlusskontrolle:**	**Beteiligung:**	
Anhörung (A)	**Zustimmung (Z)**			
Kenntnisnahme (K)	**Ablehnung (A)**	**Ja oder nein**	**Personalrat**	**[ ]**
Vorberatung (V)	**Änderung (Ä)**			
Beschlussfassung (B)	**Anhörung vollzogen (AV)**		**Gleichstellungsstelle**	**[ ]**
	Kenntnisnahme (K)			

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2908-01	Termin 15.07.2013	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [X]

ja [ ]

b) Sonstige

Begründung

Der städtische Beigeordnete Peter Klunk ist Leiter des Dezernates 5/Planen, Bauen. Seine 2. Wahlzeit dauert vom 31.01.2008 bis zum 30.01.2016.

Der (Wahl-)Beamte stellt den Antrag, ihn von den Aufgaben der Dezernatleitung 5 zu entbinden und ihn ganz der Stadtwerke Oberhausen AG (StOAG) zur Wahrnehmung der Aufgaben eines Geschäftsführers zur Verfügung zu stellen.

Rechtsgrundlage für die Zurverfügungstellung des Beamten gegenüber der StOAG ist der § 20 Abs.1 Ziffer 1 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG), der es ermöglicht, einen Beamten einer privatisierten Einrichtung, welche keine Dienstherrnfähigkeit im Sinne des § 2 BeamtStG besitzt, zuzuweisen. Die StOAG ist eine 100% ige Tochtergesellschaft der Stadt Oberhausen.

Herr Klunk bleibt weiterhin mit allen Rechten und Pflichten Beamter der Stadt Oberhausen.

Die Vorgehensweise, insbesondere was die Anwendung des § 9 a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz – Anrechnung anderer Einkünfte auf die Besoldung – angeht, ist durch eine verbindliche Rechtsauskunft bei der Bezirksregierung Düsseldorf im Falle des Wechsels anderer städtischer Beigeordneter zu Tochtergesellschaften der Stadt Oberhausen in der Vergangenheit beamtenrechtlich abgesichert.

Für die Dauer der Zuweisung vom 01.10.2013 bis 30.01.2016 zur StOAG wird Herr Klunk vollständig von seinen Aufgaben als Beigeordneter und Leiter des Dezernates 5 entbunden.

Der zwischen der Stadt Oberhausen und der StOAG noch abzuschließende Beamtenzuweisungsvertrag wird bis zum 30.01.2016 befristet (Ablauf der zweiten Wahlzeit des zuzuweisenden Beamten).